



Neues Stück auf der Bühne

Neues Stück, neue Proben, neue Herausforderung: Die Volksbühne Höchstent bereitet sich auf ihre nächste Premiere vor – und sucht noch tatkräftige Unterstützer.

→ 3. Lokalseite: Volksbühne beginnt mit Proben

Pauken für das neue Hobby

Angeln ist ein ruhiges und entspannendes Hobby. Bevor man sich mit einer Angel ans Ufer setzen kann, muss man allerdings pauken. Neue Kurse beginnen im Herbst.

→ 2. Lokalseite: Angelschein beim SAV erwerben



Facebook

Liken, kommentieren, teilen: Die Ruhr Nachrichten sind auch bei Facebook vertreten. Diskutieren Sie auf unserer Seite mit. www.facebook.de/wirindschwerte

GUTEN MORGEN

Kleiner Freudenspender



Am Wochenende waren meine Freundin und ich mit ihrer Familie im Sauerland. Einmal im Jahr gönnen wir uns dort ein ganz entspanntes Wochenende, wo das Nichts-Tun und Entspannen im Vordergrund steht. Und das können wir grad ganz gut gebrauchen. Während ich mir tausend Aufgaben neben der Arbeit

aufgebürdet habe, steht meine Freundin kurz vor ihrer mündlichen Masterprüfung. In diesem Jahr gab es einen neuen Teilnehmer in unserer Runde: den kleinen Nenad – vier Monate alt und der Neffe meiner Freundin. Und es ist erstaunlich, welches Seelenheil so ein kleines Wesen verspricht. Kaum liegt er im Arm, schnell die Produktion der Glückshormone exponentiell in die Höhe. Da kann mich auch der Sonntagsdienst nicht stressen. *Markus Trümper*

Man hört sie nicht, man riecht sie nicht

Solar-Elektrofahrzeug-Konvoi

DRÜPPLINGSEN. Das war schon faszinierend: Fast geräuschlos „auf leisen Sohlen“ trafen die mit ausschließlich umweltfreundlicher Energie gespeisten Elektro- und Solar-Mobile pünktlich um 13 Uhr am Samstag in Drüpplingsen ein. Auf dem Schulhof der alten Grundschule war „Nachladen“ für die Fahrzeuge und „Auffrischen“ für die Fahrer angesagt.

Da spielte auch die strahlende Sonne mit: Die rund 50 Besucher und Teilnehmer konnten sich die Sonnenkraft mit den Solarzellen teilen. Mit 26 Fahrzeugen – von Elektrorollern sowie Fahrzeugen mit „Seifenkisten-Charakter“ bis hin zu edlen Luxus-Elektrokablen – fand die diesjährige Tour de Ruhr für Solar- und Elektrofahrzeuge im bereits 26. Jahr statt.

Für Straßen zugelassen

Alle teilnehmenden Fahrzeuge waren für die Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr zugelassen. „Zudem muss der Nachweis bestehen, dass die verwendete Elektroenergie ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird“, erklärte Bernd Lieneberg von der veranstaltenden Initiative Solarmobil Ruhrgebiet (ISOR) aus Dortmund und ergänzte: „Mit der Rallye möchten wir die Alltags-tauglichkeit sowie die Möglichkeiten der umweltfreundlichen Energienutzung im Straßenverkehr aufzeigen. Rund 400 Kilometer kann ich mit meinem Opel Ampera ohne Zusatzaufladung fahren. Im Schnelllademodus reicht ungefähr eine Stunde zum Aufladen“. Verbesserungspotenzial besteht unbedingt bei der Infrastruktur der Ladestationen. „Für längere Strecken und das Laden unterwegs ist derzeit noch eine individuelle

Planungsarbeit erforderlich“, so Lieneberg.

Und noch etwas ist den Veranstaltern wichtig. „Die Fahrzeuge dürfen ausschließlich mit 100 Prozent echtem Ökostrom betrieben werden“, erklärte Gerd Hiersemann vom „Boxenstopp“-Gastgeber Kultur und Natur Drüpplingsen.

Diese Forderung erfüllt auch der Star der Tour-de-Ruhr-Ralley: Das futuristisch anmutende Solarmobil „SolarWorld GT“. „Das System lädt sich über die drei Quadratmeter große Solarzellen-Fläche auf dem Fahrzeugdach in zehn Stunden mit reiner Sonnenkraft auf, an der Steckdose in zwei. Das Fahrzeug kann bis zu 700 Kilometer fahren und 110 Stundenkilometer erreichen“, erklärten Geron Lötbe und Nicolas Reinecke vom Team der Hochschule Bochum.

Das Fahrzeug ist seit 2011 für den Straßenverkehr zugelassen. Bereits 65 000 Kilometer hat es auf seinem Solardach-Buckel, davon rund 28 000 Kilometer als Weltenbummler in den Jahren 2011 und 2012 durch Australien, Neuseeland, Amerika, Europa und Asien.

Hilmar Schmitt

Die Bürgerinitiative Natur und Kultur trifft sich zu offenen Gesprächsrunden jeden zweiten Dienstag um 19.30 Uhr an der Grundschule in Drüpplingsen, Eichelberger Straße 65. Nächster Termin ist am 25. Juli, Gäste sind willkommen. Informationen zum World Solar Challenge und zu den Projekten der Hochschule Bochum im Internet: www.bosolarcar.de www.kulturundnatur.blogspot.de



Die Solarzellen auf dem Dach liefern die Energie für das futuristisch anmutende Auto. *RN-FOTO PAULITSCHKE*



Tattoo-Künstler aus Asien und Europa, die alle gemeinsam in Bangkok studiert haben, zeigten ihre Kunst. *RN-FOTO PAULITSCHKE*

Asien im Wasserschloss

Tattoo-Convention zeigte Dreiklang aus Tätowierkunst, Kampfsport und Rockmusik

WESTHOFEN. Das Wasserschloss Haus Ruhr bot am Wochenende ein mittelalterliches, europäisches Ambiente für traditionelle asiatische Kampf- und Körperkunst. Die „Asian Tattoo & Art-Convention“ bot einen faszinierenden Dreiklang aus Tattoo-Kunst, thailändischer Kampfkunst und Rock- und Folk-Musik. Leider blieb die Szene aber eher unter sich.

Sutida Rajrattanakorn aus Gevelsberg hatte die Vernissage, so will sie die Convention verstanden wissen, mit Freunden auf die Beine gestellt. Die ehemalige Dozentin an der Kunstakademie Bangkok lebt seit zehn Jahren in Deutschland. Wegen der Liebe kam sie her und betreibt ein Tattoo-Studio in Gevelsberg. Zehn Tattoo-Künstler aus Deutschland, Skandinavien, England und Spanien sind ihrem Ruf nach Schwerte gefolgt – sie alle kennen sich aus ihrer gemeinsamen Zeit an der Akademie in Bangkok. Sie zeigten am Wochenende ihre lebendigen Kunstwerke, und stachen live Besuchern ihre Wunschmotive unter die Haut. Eigentlich standen traditionelle Hand-Tattoos und Ganzkörper-Tattoos im Yakuzastyle im Fokus. Aber es wurde auch jeder andere Tintentraum erfüllt.

Band-Logo im Nacken

Cordula Ermut aus Gevelsberg hatte ihr Traummotiv zwar schon im Kopf, dass sie es sich auf der Convention auch hat stechen lassen, war aber spontan. Die 42-Jährige war eine der ersten, die sich am Samstag einem Tätowierer aus Barcelona anvertraute. Der hatte sich zuvor am Serrano-Schinken-Schenkel gestärkt, so hatte Andrea Schiavon eine ruhige Hand, als er Cordula Ermut das Logo ihrer Lieblingsband Depeche Mode im Nacken verewigte: eine Rose mit den Initialen DM. „Ich hatte hier sofort Vertrauen, es tat kaum weh. Im Studio muss man auf einen Termin lange warten. Und hier trifft man Künstler, an die man sonst gar nicht



Beeindruckende Kampfkunst aus Thailand zeigten die Männer und Frauen der Gruppe Muay Chai Siam. *RN-FOTO PAULITSCHKE*



Die Künstler ließen ihrer Kreativität freien Lauf und entwickelten eigene Motive. *RN-FOTO PAULITSCHKE*



Der spanische Tätowierkünstler Andrea Schiavon sticht Orhan Ermut ein Würfel-Motiv in den Hals. *RN-FOTO PAULITSCHKE*

dran gekommen wäre.“ Für Cordula Ermut ist es das zweite Tattoo, ein Herz am Handgelenk erinnert sie bereits an eine Freundin, die gestorben ist. Ihr Ehemann Orhan Ermut zögerte zunächst noch. Er findet Tattoos zwar „cool“, hatte aber Schwierigkeiten, das richtige Motiv zu finden. „Es soll mich ja lange begleiten.“ Gemeinsam mit seiner Frau wälzte er die ausgelegten dicken Motiv-Bücher nach Anregungen. Langfristig möchte er sich den gesamten linken Arm verzieren lassen. Am Ende entschied er sich

Zur Person

■ **Sutida Rajrattanakorn** wurde 1974 in Bangkok geboren, ihr Vater ist königlicher Vizeadmiral in Thailand.
■ **Sie unterrichtete als Kunst-Dozentin für Visual- und 3D-Art** an der Kunst-

Universität Bangkok.
■ **2000 erhielt sie** die Auszeichnung „Bangkok Millennium Champion of Art“.
■ **Ihr Studio heißt:** Om Sakya Tattoo & Piercing, Hagener Straße 21, Gevelsberg, Tel. (02332) 659 88 29

aber doch erstmal für zwei Würfel am Hals.

Während bei ihm die Nadel surrte, bot Sylke Engelhardt am Stand daneben Piercings an quasi jeder Körperstelle an. Normalerweise besucht die Essenerin ihre Kunden zu Hause, in den ehemaligen Stallungen des Wasserschlosses setzte sie das Metall hinter einer Stellwand in die Haut. Von der Szenerie des alten Gemäuers ist sie begeistert. „Das ist hier eine ganz tolle Atmosphäre“, schwärmte sie, „wir sind wie eine große, internationale Familie.“

Familiäre Atmosphäre

Und genauso locker-familiär war auch die ganze Convention, unter den alten Kastanien herrschte entspannte Festival-Stimmung. An einem Stand gab es leuchtende Tücher und thailändische Stickkunst. An einem anderen Stand bot die Band University Darkness ihre Merchandising-Produkte an.

Sie sorgten mit Mr. Blue und der Band Uri aus Amsterdam am Samstag auf der kleinen Bühne für den passenden Sound. Dass man Körper nicht nur verschönern, sondern sie auch perfekt beherrschen kann, zeigte die Gruppe Muay Chai Siam. Dabei wurden praktische und machbare Tipps für die Selbstverteidigung vermittelt. Sie präsentierten traditionellen Kampfsport aus Thailand so realistisch, dass es einen kleinen Terrier am Samstag nicht hinter der Absperrung hielt. Immer wieder prescht er vor, um die Kämpfer zur Raison zu bringen.

Sutida Rajrattanakorn war begeistert von ihrer ersten Vernissage, die so, ihres Wissens nach, auch einmalig in Europa ist. Die zierliche, kleine Frau strahlte den ganzen Tag, machte Filme mit ihrer Kamera und freute sich über das Wiedersehen mit alten Bekannten. Beim nächsten Mal hofft sie allerdings aber auf mehr Besucher. Der Erlös der Veranstaltung ist für ein Krankenhaus in Thailand bestimmt. *Annette.Theobald@mhl.de*

Arbeiten auf der B 236

Tagesbaustellen

SCHWERTE. Auf der Bundesstraße B 236 werden von Mittwoch, 26. Juli, bis voraussichtlich Mittwoch, 16. August, von der Anschlussstelle Schwerte (Autobahn A 1) bis zur Dortmunder Stadtgrenze in beiden Fahrrichtungen Tagesbaustellen eingerichtet. In diesem Bereich steht auf der dreispurigen Bundesstraße jeweils zwischen 9 und 15 Uhr teilweise nur ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung.

In der Woche vom 31. Juli bis zum 4. August kommt es zudem jeweils nachts zu Vollsperrungen einzelner Auf- beziehungsweise Abfahrtsstreifen im Bereich der Anschlussstelle Schwerte. Diese Vollsperrungen dauern jeweils von 21 bis 9 Uhr des Folgetages.

Der Grund für die Baustellen und die damit einhergehenden Einschränkungen sind Bohrarbeiten zur Erkundung des Fahrbahnaufbaus. Diese erfolgen als vorbereitende Maßnahmen für die Ausführungsplanung, heißt es in einer Mitteilung der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES).

Sie bittet alle Verkehrsteilnehmer, die Tempolimits vor und auf der Höhe der Baustelle zu beachten und rücksichtsvoll zu fahren, um Unfälle und damit Staus zu vermeiden.

NOTIZEN

Das Spielmobil steht in Ergste

ERGSTE. Das Spiel-Mobil des Schwertener Jugendamtes steht in dieser Woche an der OGS der Grundschule Ergste, Kirchstraße 11. Von Montag bis Freitag hält es von 10 bis 13 Uhr Spiel-, Sport- und Bastel-Angebote für Kinder von 6 bis 14 Jahren bereit. Das Motto lautet in dieser Woche: „Etwas Geld, Grünes, Lilanes...“



Das Spielmobil *FOTO ARCHIV*

Rindenmulch entzündete sich

SCHWERTE. Qualm hat in der Nacht zu Samstag einen Feuerwehreinsetz am Schwertener Bahnhof ausgelöst. Gegen 22.35 Uhr ging der Notruf ein. Zunächst habe man vermutet, dass die Vorheizung einer Lok in Brand geraten sei, so ein Sprecher der Schwertener Feuerwehr gestern. Als Qualmverursacher konnte dann jedoch in Brand geratener Rindenmulch unter der Lok ausgemacht werden. Um 0.33 Uhr war der Einsatz beendet. *ath*